

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

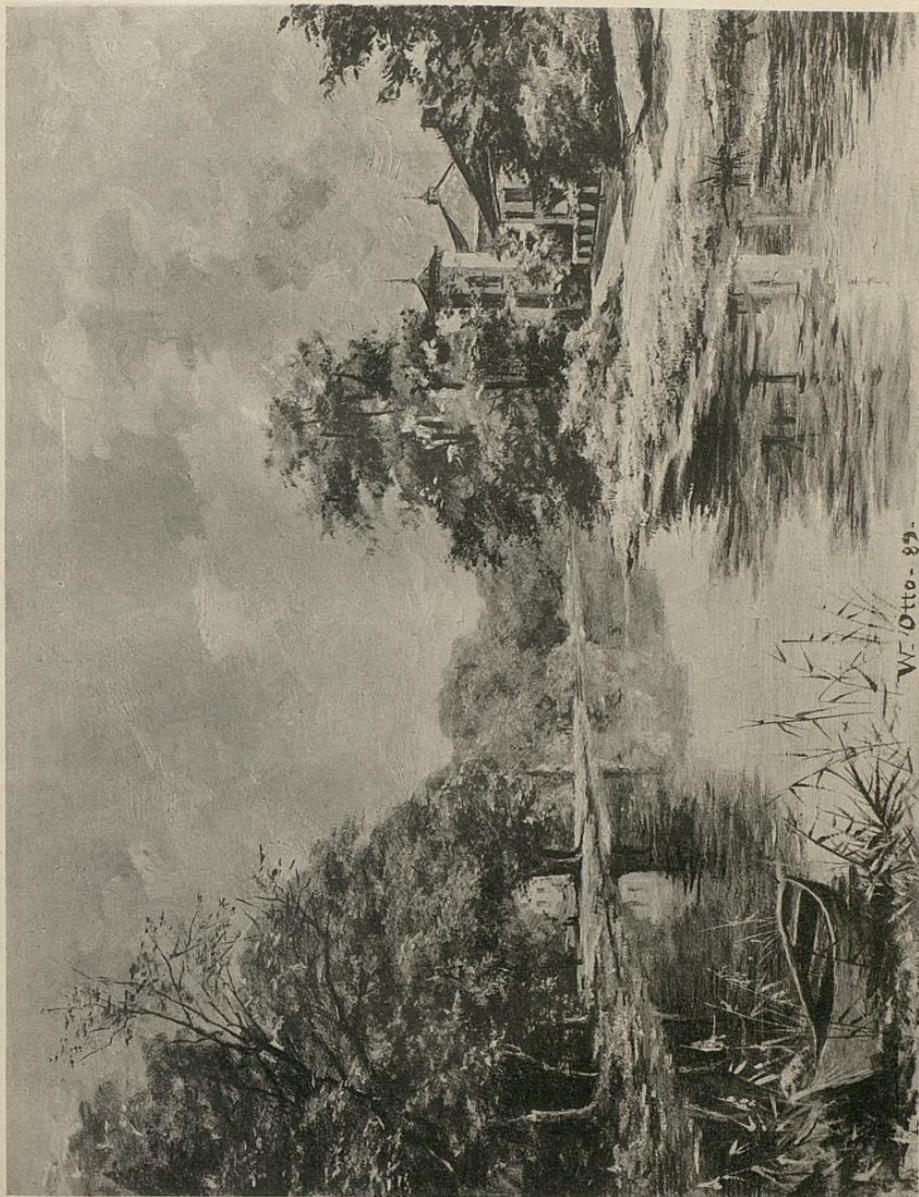
**Die Großherzoglichen Gärten und Parkanlagen zu  
Oldenburg**

**Ohrt, Heinrich**

**Oldenburg [u.a.], 1890**

Charlottensitz.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-3600**



Charlottensitz.

Länge von 4175 Meter aufgebeffert. Wo sich in der Nähe Fabriken mit Dampfbetrieb befinden, giebt es für Fußwege kein besseres und billigeres Material als die Kohlenschlacke. Nachdem die Wege zunächst ganz flach ausgehauelt und wenn möglich noch mit einer 6 Centimeter starken Schicht Bauschutt oder zer Schlagenen Steinen belegt sind, werden die Kohlenschlacken darauf gebracht. Die günstigste Zeit zur Anlage solcher Wege ist der Herbst oder der Winter, weil die dann vorherrschenden Regenperioden einer Befestigung des Materials sehr zu statten kommen. Das Ueberbringen einer sehr dünnen lehmigen Kies- oder Sandschicht und das Abrunden der Wege, welches, da sich hierüber keine besonderen Vorschriften geben lassen, nach Augenmaß geschehen muß, ist gleichfalls zu empfehlen. So angelegte Fußwege (für Fahrwege muß ein festeres Material genommen werden) erfordern sehr wenig Ausbesserungen, halten sich bei häufiger Benutzung fast ganz frei von Unkraut und sind, außer beim Aufthauen nach starker Kälte, stets in bester Ordnung, ja selbst nach einem heftigen Gewitterschauer oder Landregen in kurzer Zeit wieder ganz trocken.

Die Rasenflächen mit ihren Solitairpflanzen nehmen in einer Parkanlage stets den größten Raum ein, und in keiner Anlage, welche Anspruch auf Schönheit machen soll, darf die Pflege derselben vernachlässigt werden.

Der Schloßgarten besitzt zwar keine Bewässerungsanlage, wodurch die Erhaltung schöner und dauernder Rasenplätze wesentlich erleichtert würde; dennoch wird derselbe von saftig grünen Rasenflächen, auf denen das Auge mit Wohlgefallen ruhen kann, durchzogen. Die Bewässerung wird hier durch eine im Herbst und Winter vorgenommene reichliche Düngung mit Komposterde und flüssigen Düngstoffen ersetzt.

Folgende Grasarten und Mischungen können, eine rationelle Bodenbearbeitung vorausgesetzt, für neue Rasenanlagen empfohlen werden:

1. Für freie sonnige Lagen:

(Nach Gewicht.)

Cynosurus cristatus, Rammgras . . . . .	$\frac{2}{10}$ Theile.
Festuca duriuscula, Härlicher Schwingel . . . . .	$\frac{3}{10}$ "
Lolium perenne, } Englisches Raigras . . . . .	$\frac{4}{10}$ "
Lolium tenue, }	
Poa pratensis, Wiesen-Rispengras . . . . .	$\frac{1}{10}$ "

2. Für halbschattige und unter Bäumen befindliche Lagen:

Cynosurus cristatus, Rammgras . . . . .  $\frac{1}{10}$  Theil.